



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Götz Mahdi	Amt für Mobilität und Klimaschutz

Sachbearbeiter/in: Kathrin Schuster

ÖPNV – Kostenbeteiligung LRA Roth und Sachstand Lotti

- Anlagen:
1. Linienverlaufsplan 607
 2. Fahrplan Linie 607
 3. Kennzahlen Linie 607
 4. Linienverlaufsplan 606
 5. Fahrplan Linie 606
 6. Fahrgastzahlen Linie 606
 7. Linienverlaufsplan 615
 8. Fahrplan Linie 615
 9. Fahrgastzahlen Linie 615

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität	21.07.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Schwabach beteiligt sich in Höhe von 10.000 € jährlich an den Kosten für die Linie 607, ab dem HH-Jahr 2027.
2. Die Stadt Schwabach beteiligt sich in Höhe von 10.000 € jährlich an den Kosten für die Linien 606 und 615 mit jährlicher Fortschreibung der Kosten gemäß des VGN-Warenkorbindex, wenn die Haushaltsberatung den finanziellen Spielraum bietet, beginnend mit dem HH-Jahr 2027.
3. Die restlichen Inhalte des Sachvortrag werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Einmalige Kosten: 6.400 € Jährlich 20.000 € ab dem HH 2027, davon 10.000 € mit jährlicher Preissteigerung gemäß VGN-Warenkorbindex		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	26.400 € im HH 2027 Danach jährlich 20.000€ zzgl. Preissteigerung gem. Index		
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?	jährlich 20.000€ zzgl. Preissteigerung gem. Index		

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
x	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das Landratsamt Roth hat die Stadt Schwabach um eine finanzielle Beteiligung an weiteren Landkreisbuslinien gebeten, die auch das Stadtgebiet bedienen und von Schwabacher Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Die Stadt beteiligt sich bereits an mehreren Landkreislinien mit einem jährlichen Zuschuss.

Der Probebetrieb des On Demand Verkehrs namens Lotti läuft zum Ende des Jahre 2026 aus. In den 3 Jahren Probebetrieb konnten viele Erkenntnisse über den Betrieb und die Nutzung gesammelt werden, welche im Nachfolgenden aufgezeigt werden.

II. Sachvortrag

1. Kostenbeteiligung an den Linien 607

Die Linie 607 verbindet Schwabach mit Kammerstein, Abenberg, Wassermungenau und Spalt. Rund zehn Prozent der Verkehrsleistung entfallen auf das Stadtgebiet Schwabach. Die Linie übernimmt neben ihrer Funktion im allgemeinen ÖPNV auch wichtige Aufgaben im Schülerverkehr.

Im Stadtgebiet werden unter anderem die Haltestellen Bahnhof, Schillerplatz, Gutenbergstraße, Nördlinger Straße sowie das Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium bedient. Die Linie wird außerdem von Schülerinnen und Schülern aus Schwabach und den umliegenden Gemeinden genutzt.

Zur Mitfinanzierung der Linie wurde die Stadtverwaltung Schwabach – analog zu den bisherigen Beteiligungen an anderen Landkreislinien – vom Landratsamt Roth um eine Beteiligung gebeten. Die Beteiligung soll laut LRA Roth ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro sein. Bei einer üblichen territorialen Aufteilung nach Linienlänge und Nachfrage würden sich Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich für die Stadt ergeben. Bisher wurde der Betrieb der Linie vollständig durch das LRA Roth finanziert. Sollte keine Beteiligung an den Kosten erfolgen sind die Konsequenzen, die das LRA Roth daraus ziehen könnte noch nicht absehbar.

Eine Beteiligung an der Linie 607 wird aufgrund der Pflichtaufgabe zur Schülerbeförderung empfohlen.

2. Kostenbeteiligung an den Kleinbuslinien 606 und 615 „Wendelin“

Die Kleinbuslinien 606 und 615 verbinden Schwabach mit Wendelstein und den umliegenden Ortsteilen und bedienen bereits heute mehrere Haltestellen im Schwabacher Stadtgebiet. Im Rahmen einer Bürgerversammlung wurde der Wunsch geäußert, die Haltestellen „Auf der Aich“ und „Spitalkirche“ wieder in Betrieb zu nehmen, um die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern. Aufgrund der engen Straßenverhältnisse und unvorhersehbaren Hindernissen, können diese Haltestellen vom regulären Stadtverkehr mit großen Bussen nicht zuverlässig bedient werden. Der Stadtverkehr ist unter diesen Umständen nicht in der Lage diese Haltestellen mit der Linie 661 anzufahren. Eine Erschließung der beiden Haltestellen wurde in der Ausschusssitzung für Umwelt und Mobilität am 13.10.2025 somit ausgeschlossen (A.50/039/2025).

Die eingesetzten Kleinbusse der Linien 606 und 615 können den Innenstadtbereich hingegen problemlos anfahren.

Insbesondere während der Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes und des Wegfalls der Haltestelle Rathaus stellt die Bedienung dieser Haltestellen eine sinnvolle Ergänzung des ÖPNV-Angebots dar und schafft zwei zusätzliche Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in der Innenstadt.

Die Stadtverwaltung hat die Möglichkeit einer Erschließung dieser zwei Haltestellen beim

LRA Roth angefragt, da die Routenführung der Kleinbuslinien ohnehin bereits an den zwei zu schaffenden Haltestellen verläuft. Das LRA Roth teilte daraufhin mit, dass die Stadt Schwabach sich für eine Realisierung des Vorhabens, an den Linien 606 und 615 ebenfalls mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 € beteiligen müsste. Zusätzlich sollen auf Wunsch des LRA Roth die Kosten entsprechend der Entwicklung des VGN-Warenkorbindexes jährlich fortgeschrieben werden.

Zusätzlich müssten die damaligen Haltestellen „Auf der Aich“ und „Spitalkirche“ wiederhergestellt werden. Für die Einrichtung der beiden Haltestellen fallen einmalige Kosten in Höhe von ca. 6.400 € an. Eine Barrierefreiheit an den Haltestellen wird nicht gegeben sein, da lediglich ein Haltestellenmast und Fahrplankasten mittels Bodenhülse am Gehweg montiert werden. Der damalige Zustand der Haltestellen wird somit lediglich wiederhergestellt.

Die Bedienung der Haltestellen stellt ein ergänzendes Angebot dar. Mit Blick auf die angespannte Haushaltssituation kann eine Annahme nur empfohlen werden, wenn die finanziellen Mittel hierfür verfügbar sind. Die Entscheidung sollte daher im Gesamtkontext der Haushaltsberatung stattfinden.

3. Betrieb von On Demand Verkehr - Lotti

Der dreijährige Probetrieb des On-Demand-Verkehrs „Lotti“ endet zum Jahresende 2026. Während des Projektzeitraums konnte eine hohe Nachfrage nach dem Angebot festgestellt werden. Ein Großteil der Fahrgäste nutzt das Angebot regelmäßig, wodurch sich Lotti als fester Bestandteil des Mobilitätsangebots etablieren konnte.

Die Auswertung des Probetriebs zeigt jedoch gleichzeitig Optimierungspotenziale. Insbesondere die hohe Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden. Gründe hierfür sind der verbesserungswürdige Algorithmus der Buchungssoftware des VGN, sowie die als zu gering eingeschätzte vorhandenen Fahrzeugflotte für den Betrieb. Die verbesserungswürdige Buchungssoftware zeigte sich insbesondere daran, dass die Bündelung mehrerer Fahrtwünsche hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die wesentlichen Ergebnisse des Probetriebs sowie mögliche Perspektiven für eine Fortführung des Angebots werden in der begleitenden Präsentation dargestellt.

III. Kosten

1. Linie 607:
Die Beteiligung beläuft sich auf einen pauschalen Betrag von jährlich 10.000 €, wie auch bei anderen Buslinien vom Landkreis Roth bereits etabliert.
2. Linien 606 und 615 „Wendelin“
Die Beteiligung soll zunächst für 2027 ebenfalls 10.000 € betragen. Zusätzlich soll die Beteiligung jährlich mit dem Warenkorbindex des VGN fortgeschrieben werden.
Für die Einrichtung der beiden Haltestellen fallen einmalige Kosten in Höhe von ca. 6.400 € an.

IV. Klimaschutz

Die Auswirkungen auf den Klimaschutz werden als positiv bewertet. Eine Stärkung des ÖPNV innerhalb des Stadtgebiets Schwabach, aber auch grenzüberschreitend darüber hinaus führt zu einer Attraktivierung des ÖPNV. Durch einen attraktiveren ÖPNV wird eine Verlagerung der individuellen Mobilität weg vom motorisierten Individualverkehr hin zum Umweltverbund erwartet.

Allein die Linie 607 spart jährlich ca. 16,9 Tonnen CO₂ gegenüber dem Individualverkehr.

V. Nachhaltigkeit

